



Norbi-Schulinfo

1. Ausgabe • Oktober 2000

Schulleternrat startet neues Schulmagazin

Auf seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause beschloss der Schulleternrat eine neue Konzeption für die zukünftige Arbeit. Nach Gründung des EDV-Arbeitskreises zu Beginn des Schuljahres wurden zwei neue Arbeitskreise ins Leben gerufen: der Arbeitskreis Schule und der Arbeitskreis Kommunikation. An ihm sollen sich künftig neben den Eltern auch Lehrer und Schüler beteiligen können. Die Verbesserung der Kommunikation unter

Vorstellung der Arbeit, Infos über Veranstaltungen, ein ständig aktualisierter Veranstaltungskalender, Nachrichten aus Lehrer-, Eltern- und Schülerschaft, Meinungen, Anregungen, Diskussionen sollen der Schwerpunkt dieses neuen Informationsaustausches sein: Erscheinungsweise nach Bedarf und finanziellen Möglichkeiten. Sponsoren werden gesucht, Anzeigen können geschaltet werden. Wir müssen gemeinsame Wege finden, dieses Blatt zu gestalten.

Wer macht mit?

Eine Zeitung zu gestalten, das Layout zu kreieren, Artikel zu schreiben, die finanzielle Basis zu sichern, ist eine außerordentlich reizvolle Aufgabe. Wer dazu Lust hat, melde sich bitte im Sekretariat. Dort liegt eine Liste aus.

Leserengagement ist gefragt

Leser sollen anregend sein, dürfen Kritik üben, Briefe schreiben und freuen sich hoffentlich über diese neue Idee!

Themen in dieser Ausgabe:

- 1 Neues Schulmagazin stellt sich vor
- 1 Veranstaltungskalender für das Schuljahr 00/01
- 1 EDV-Computerprojekt in den Startlöchern
- 1 Bischof sucht Spender und Sponsoren
- 1 Aus der Arbeit des Schulleternrates



allen an der Schule Beteiligten steht im Mittelpunkt seiner Arbeit: „Wir wollen eine offene Atmosphäre an unserer Schule. Gegenseitige Achtung, Vertrauen, Toleranz, Zuhören können und sachlich argumentieren bei aller positiver Emotionalität soll unseren Alltag an der Schule bestimmen.“ Unter dieses Motto stellte der Vorsitzende des Schulleternrates die Arbeit des neuen Kommunikationsteams am Norbertusgymnasium.

Alle Bereiche sollen zu Wort kommen, Lehrer, Eltern und Schüler sollen zu einem neuen Kommunikationsforum beitragen, um besser informiert zu sein. Eine Zeitung soll dieses Ziel mithelfen, in die Tat umzusetzen.

Über Aktionen, Pläne, Visionen, Probleme, Wünsche, Schwierigkeiten, Fortschritte... des Norbertusgymnasiums soll mit der „Norbi-Schulinfo“ berichtet und informiert werden. Bleibt zu hoffen, dass sich recht viele „Betroffene“ in diesem Sinne engagieren.

Diese erste Ausgabe ist lediglich der Anfang einer Idee, der Beginn einer hoffentlich dynamischen Entwicklung. Schulleiter, Mitwirkungsgremien, Arbeitsgemeinschaften, Klassen, Projektgruppen sind aufgefordert, Beiträge zu liefern, von ihren Terminen wie von ihrer Arbeit zu berichten. Darum: Bitte mit Name, Anschrift und Klasse im Sekretariat der Schule melden! Wer mitmacht, bekommt eine Einladung zur Redaktionssitzung.

Wolfgang Gründer
Schulleternratsvorsitzender

1 In der Woche vom 25.09. bis 01.10.00 haben täglich wechselnde Gruppen im Christus-Pavillon der EXPO 2000 das Norbertusgymnasium vorgestellt. Das lang Vorbereitete ist beim Publikum gut angekommen. Näheres in der nächsten Ausgabe.

KURZINFO

1 Die Foto-AG sucht gebrauchte Spiegelreflex-Kameras. Wer zu Hause noch einen Apparat übrig hat, kann ihn im Schulsekretariat abgeben oder sich mit dem Leiter der AG, Herrn Maronde, in Verbindung setzen.

Wiemeyer begrüßt neues Schulmagazin

Eine große Schule - wie das Norbertusgymnasium in Magdeburg - ist nicht nur eine einfache Bildungsanstalt, zum Glück, wie ich meine. Vielmehr ist diese Schule durch eine sehr differenzierte und vielgestaltige Struktur geprägt: So gibt es Lehrerinnen und Lehrer und ihre Mitwirkungsorgane, es gibt Fachgruppen und Fachkonferenzen, Jahrgangsstufenkonferenzen, Lehrerkonferenzen, Dienstversammlungen und Arbeitsgruppen aller Art, glücklicherweise gibt es auch Schülerinnen und Schüler, die sich in Klassen und Klassenstufen zusammenfinden sowie

im Schülerrat ihre Interessen vertreten, Eltern kennen Stammtische und Elternabende, den Schulelternrat und Informationsabende aller Art. Eine Schule in freier Trägerschaft bedarf eines Schulträgers und einer staatlichen Schulbehörde und irgendwo gibt es auch noch einen Schulleiter. Alle wollen voneinander wissen, wollen informiert sein, ihre Meinung sagen und in einem definierten Rahmen mitbestimmen - ein wirklich schwieriges Unternehmen. Es ist gut und sinnvoll, wenn man sich über Informationsflüsse Gedanken macht und geradezu verdienstvoll

ist es, wenn Eltern den praktischen Versuch unternehmen, Kommunikation zu fördern. Kommunikation hilft, Missverständnisse zu verhindern. Kommunikation gibt das Gefühl, ernst genommen zu werden. In diesem Sinne wünsche ich der neu entstandenen „Norbi-Schulinfo“ alles Gute und viele Informationen. Gleichzeitig fordere ich alle, die am Norbertusgymnasium mitwirken, auf, diese Informationsbühne auch zu nutzen und das, was andere auch wissen sollen, in Worte zu fassen und auf den Weg zu bringen.

Ihr Heinrich Wiemeyer

Neue Benchmarking-Studie vorgestellt

Schulleiter Heinrich Wiemeyer stellte in der Schulelternratssitzung am 26.09.2000 die vom Bistum Magdeburg in Auftrag gegebene Benchmarking-Studie vor. Diese Studie ist die erste Benchmarking-Untersuchung für Schulen in Deutschland. Sie soll aus der Analyse der erhobenen Daten aus unserer Schule im Vergleich zu anderen Hinweise geben, welchen Standort die Schule bei Eltern und Schülern insgesamt hat und eine verlässliche Ausgangsbasis für Veränderungs- und Optimierungsprozesse geben. Die Studie hat als Hauptgründe für die Auswahl des Norbertusgymnasium in folgender Reihenfolge ergeben: ihr guter

Ruf, die gewaltfreie Atmosphäre, gute Atmosphäre, Übereinstimmung mit den Erziehungszielen, Wunsch des Kindes und Profil der Schule.

Folgende Erziehungsziele werden nach Angaben der Eltern von der Schule verfolgt:

Achtung vor dem Leben	79 %
Selbstständigkeit	71 %
Umweltbewusstsein	71 %
Pflichtbewusstsein	71 %
Kreativität	71 %
Höflichkeit und gegenseitige Achtung	70 %.

Aus diesen Zahlen ist ein sehr ausgeprägtes Profil der Schule ableitbar.

Eltern finden folgende Rahmenbedingungen verwirklicht: gute technische Ausstattung der Schule und innovative Schulleitung. Sie meinen, dass der Stundenplan verlässlicher werden und die Arbeit in kleinen Lerngruppen verstärkt werden sollte. Vom Lernklima her wird hoch eingeschätzt: kein Problem mit dem Drogenkonsum 88 %, Gewaltlosigkeit 86 % und Freude an der Schule 68 %. Verbesserungen seien bei der Motivation der Kinder und in Sachen gerechtere Beurteilungen anzustreben. Gut bis sehr gut zufrieden sind mit den Lehrern 75 % der Eltern, 96 % halten den Ruf des Norbertusgymnasiums für äußerst positiv.

Kommunikation: Schwerpunktthema 2000/1

Im Juli 1999 fand auf Schloss Wendgräben das 1. Wochenendseminar des Schulelternrates statt. Eine offene Atmosphäre an der Schule zu schaffen, wurde dort als eines der Hauptziele künftiger Arbeit definiert. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrern und Schülern untereinander soll weiter verbessert werden. Die Ergebnisse dieser Veranstaltung aufnehmend, treffen sich die Vorsitzenden der Klassenelternschaften am 3. und 4. November 2000 abermals in Schloss Wendgräben bei Möckern. Auf der Sitzung des Schulelternrates im Mai 2000 wurde der Arbeitskreis Kommunikation gegründet.

Unter Leitung der stellvertretenden Schulelternratsvorsitzenden, Frau Andrea Wohnner, trafen sich die sechs Gründungsmitglieder, Herr Rieke, Frau Lühr, Frau Kekow, Frau Schmidt und Herr Pesch zu ihren ersten beiden Sitzungen noch im letzten Schuljahr. Dort wurde der Vorschlag des Vorsitzenden der Schulelternschaft, Wolfgang Gründer, zur Herausgabe einer Schulzeitung aufgegriffen und fortentwickelt. Die Schulzeitung soll allen an der Schule beteiligten Menschen (Schüler, Eltern, Lehrer und Angestellte) ein kommunikatives Forum sein. Weitere Vorhaben sind u. a. Treffen zwischen dem erweiterten Vorstand

des Elternrates mit Vertretern des Lehrpersonals, um eine daraus resultierende Zusammenarbeit anzuregen. Außerdem bemüht sich der Arbeitskreis um die Schaffung eines „Elternraumes“ und der Aufstellung eines Elternbriefkastens in der Schule, so dass auch Sprechzeiten von Eltern für Eltern eingerichtet werden können, um Probleme und Anregungen möglichst schnell und wirkungsvoll umzusetzen.

Wer also von Seiten der Lehrer, Schüler oder Eltern Interesse an der Mitarbeit in diesem Arbeitskreis hat, wende sich bitte an das Sekretariat oder an eines der o. g. Mitglieder.

Lehrer- und Schülerzahlen für 2000/1

Das Schuljahr 2000/1 hat mit 64 Lehrern einschließlich Referendaren begonnen. Diese Zahl nannte der Schulleiter Herr Wiemeyer in der Schulleiternratssitzung vom 26.09.2000. Erstmals fand unmittelbar zum Schuljahreswechsel am Norbertusgymna-

sium kein Lehrerwechsel statt. Insgesamt werden 834 Schüler in 32 Klassen unterrichtet. Bei 8 Jahrgangsstufen von 5 bis 12 ist das Gymnasium vollständig vierzünftig. Die Schüler teilen sich auf 487 (58 %) weibliche und 347 (42 %) männliche

auf. Von der Konfession her sind 298 katholisch, 197 evangelisch, 328 ohne Konfession und 11 sonstige. Damit arbeiten mit den weiteren Mitarbeitern und der St.-Mechthild-Grundschule im Norbertusgymnasium täglich knapp 1.000 Menschen.

Computerprojekt in den Startlöchern

Im ersten Halbjahr des letzten Schuljahres setzte sich eine Gruppe interessierter Eltern mit den Fachlehrern für Informatik zusammen, um eine Verbesserung der Situation an den Computerarbeitsplätzen für unsere Kinder zu erreichen. Es gab viele Anregungen und Vorschläge. Das für die Nutzung sicherlich beste Angebot einer speziellen Firma für Schulcomputer hätte für 15 Schülerarbeitsplätze nahezu 100.000,- DM gekostet. Dieses Geld hätten wir nicht aufbringen können.

Nach langer Suche und Diskussionen erklärte sich die Firma Siemens durch Vermittlung von Frau Kniep (Schülermutter) bereit, uns durch spezielle Kanäle und unter kostenfreiem Einsatz einiger ihrer Mitarbeiter ein „Client-Server-System“ einzurichten. Es wird dafür ein Hochleistungsserver installiert, der für die Arbeitsplätze die eigentliche Rechenarbeit übernimmt, so dass die Rech-

ner, an denen die Schüler arbeiten werden, auch weniger leistungsfähig sein können und trotzdem daran gearbeitet werden kann, wie an heutigen Computern üblich. Die vorhan-



Einst Vision - heute Realität: Die Möglichkeit globaler Vernetzung gestattet den Informationsaustausch zwischen Schulen weltweit.

denen Arbeitsplätze können nach evtl. notwendigen kleinen Änderungen also stehen bleiben. Diese In-

stallation wird uns ca. 20.000,- DM kosten, die freundlicherweise vom Förderverein übernommen werden. Dazu kommt dann noch Software für die einzelnen Fächer, denn die Lehrer scheinen sich auf die neuen Möglichkeiten auch schon zu freuen. Der Wehrmutstropfen ist die Tatsache, dass die Lieferfristen nicht eingehalten werden konnten, so dass das System erst in den ersten Wochen des Schuljahres installiert werden kann.

Wir arbeiten daran und werden in der nächsten Zeit noch einmal auf die Eltern zukommen und um Hilfe bitten. (Spenden zur Erweiterung, ältere Computer und andere Hardware, die sich eventuell ins System einbauen lassen und bei Ihnen vielleicht nur herumstehen.) Es geht voran!!

Für den EDV-Arbeitskreis
Andreas Pesch

Aus der Arbeit des Schulleiternrates

Auf der Sitzung im Mai 2000 wurden auf Vorschlag des Vorsitzenden der Schulleiternschaft zwei neue Arbeitskreise gebildet, um die Arbeit des Elternrates effizienter und besser gestalten zu können. Der Arbeitskreis EDV, Leitung Herr Pesch, bestand zu diesem Zeitpunkt bereits und befasst sich intensiv mit dem Ausbau und der Förderung des EDV-Bereiches an unserer Schule. Der neue Arbeitskreis Schule, Leitung Herr Beyer, kümmert sich u. a. um Schulprogramm und -ordnung, die Schulmitwirkungsordnung und dem Förderverein. Der weitere neue Arbeitskreis, Leitung Frau Wohner, möchte sich um eine Verbesserung

der Zusammenarbeit zwischen Schülern, Lehrern und Eltern bemühen. Die Leiter dieser drei Arbeitskreise und die Vorsitzenden des Schulleiternrates bilden nun zusammen mit der neu gewählten Schriftführerin Frau Heinrichs das neue erweiterte Vorstandsteam.

Anfang November findet die Fortsetzung des im Juli 1999 begonnenen und von den teilnehmenden Elternvertretern sehr positiv aufgenommenen Seminars auf Schloss Wendgräben statt. Dort soll überprüft werden, inwiefern sich die festgesteckten Ziele in der Elternarbeit haben verwirklichen lassen und die Schul-

programm- sowie Elternarbeit fortentwickelt werden. In der ersten Sitzung des Schulleiternrates in diesem Schuljahr befassten sich die Vorsitzenden der Klassenelternschaften schwerpunktmäßig mit der neuen Benchmarking-Studie, die vom Schulleiter vorgestellt wurde.

Der Schulleiternrat möchte an dieser Stelle darauf hinweisen, dass er jederzeit Eltern bei Fragen und Problemen zur Verfügung steht. Er würde sich aber auch freuen, wenn von Seiten der Eltern neue und interessante Anregungen kommen würden.

Andrea Wohner

Bischof sucht Spender und Sponsoren



Zur Erfüllung kirchlicher Bildungsaufgaben sucht Bischof Leo Nowak Spender und Sponsoren.

Das Land Sachsen-Anhalt hat im vergangenen

Jahr die staatliche Finanzhilfe trotz heftiger Proteste von Schülern, Eltern und Lehrern, die leider nur teilweise erfolgreich waren, erheblich gekürzt.

Das Bistum Magdeburg hat bereits in der Vergangenheit erhebliche Eigenmittel für seine Bildungseinrichtungen, insbesondere für die Gym-

nasien in Dessau, Halle und Magdeburg zur Verfügung gestellt. Die finanziellen Ressourcen des zahlenmäßig kleinen Bistums Magdeburg sind erschöpft.

Nun werden Spender und Sponsoren benötigt, die mit dazu beitragen, den Kindern und Jugendlichen im Land eine qualitativ hochwertige und an christlichen Wertvorstellungen orientierte Erziehung und Bildung zu gewährleisten und zu verstärken. Aus dem Mangel soll ein freiwilliger Weg aus Spenden und Sachzuwendungen gefunden werden, damit die finanziellen Möglichkeiten der Familien kein Entscheidungskriterium für den Besuch ihrer Kinder an einer Schule darstellen können.

Wer nachhaltig helfen will, Arbeiter oder Unternehmer, Eltern oder Großeltern, Spender oder Sponsor, sollte sich zu einer regelmäßigen und dauerhaften Förderung entscheiden. Damit es mit Ablauf eines Jahres auch eine Spendenbescheinigung geben kann, muss Ihr Name und Anschrift oder Firma und Anschrift angegeben werden. Konto: Bistum Magdeburg, Konto-Nr. 258 158 502 Commerzbank Magdeburg, BLZ 81040000, Verwendungszweck: Spende für die Bildungsarbeit.

Und nun Dauerauftrag ausfüllen oder des öfteren eine gute Überweisung.

Nach oben sind alle Spielräume offen!



Termine

18.10.00 7.35 Uhr Schulgottesdienst
08.11.00 7.35 Uhr Schulgottesdienst
13.11.00 Elternsprechtag

18.11.00 Tag der offenen Tür
05.12.00 Adventsgottesdienst in St. Sebastian
08.-19.01.01 Sozialpraktikum Jahrgang 11

2% Guthabenzinsen. Das 3D Einsteigerkonto macht's möglich. Ohne Kontoführungsgebühr.

Und mehr: das kostenfreie Junior-Partner-Depot

In Magdeburg Otto-von-Guericke-Straße 27 Hasselbachplatz 4

Leben Sie. Wir kümmern uns um die Details.

Vereinsbank
VEREINS- UND WESTBANK AG

Anschrift:
Norbertusgymnasiums Magdeburg
Nachtweide 77
39124 Magdeburg

Telefon: 0391/244500 (Sekretariat)
Fax: 0391/2445011

Redaktion:
Wolfgang Gründer, Andrea Wohner

Fotos: Schule, Agenturfotos

Layout/Produktion:
Jörg Mantzsch • STUDIO M.

Auflage: 1.000 Exemplare

Die nächste Ausgabe der „Norbi-Schulinfo“ erscheint im Dezember 2000. Redaktionsschluss ist der 30. November 2000.